



# NEWSLETTER



## Umzug der Klinik Dogh Abad: Erweiterung der Mädchenschule

### ZUSÄTZLICHE KLASSEN

In den vergangenen Jahren konnten wir der stetig wachsenden Nachfrage nach Unterricht in unserer berufsvorbereitenden Schule leider nicht gerecht werden. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass durch eine Großspende in diesem Jahr drei weitere Klassenräume in Dogh Abad eingeweiht werden konnten. Aktuell werden somit insgesamt 280 Schülerinnen in zwei Schichten unterrichtet. Auch die Zahl der Schülerinnen pro Kurs konnte auf 20 optimiert werden, sodass die Lehrerinnen den Bedürfnissen ihrer Schüler auf angemessene Weise gerecht werden können. Es werden weiterhin die berufsvorbereitenden Kurse Englisch, Nähen, Sticken und Computer/IT angeboten.

### STROMVERSORGUNG

Die Stromversorgung ist auch in diesem Jahr ein Thema, da die Taliban die Stromzufuhr zeitweise unterbunden haben. Das führt dazu, dass in Kabul lediglich in den Nachtstunden die

Stromversorgung verlässlich funktioniert, tagsüber jedoch nicht. Deshalb haben wir einen neuen Stromgenerator angeschafft, sodass wir von der externen Stromzufuhr unabhängiger sind. Im Rahmen weiterer Renovierungsarbeiten wurde die gesamte Schule mit beständigem PVC neu ausgelegt und die Wände gestrichen. Fortgesetzt wird auch die Kooperation mit Tuisa e.V. unter dem Projekt „Werde Nähpatte“. Jeder Absolventin des Nähkurses der Schule können wir deshalb eine Nähmaschine als Abschiedsgeschenk zur Verfügung stellen.



Absolventin beim Abschluss

### UMZUG IN DOGH ABAD

Der starke Regen im Frühjahr, der in ganz Kabul für verheerende Überschwemmungen gesorgt hat, zwang auch unsere Klinik in Dogh Abad umzuziehen - eine Reparatur des alten Gebäudes wäre finanziell nicht zu tragen gewesen. Der bezogene Neubau an der Hauptstraße bringt einige Vorteile mit

sich: Er ist den Patienten leichter zugänglich, Klinik und Mädchenschule sind in einem Gebäude mit zwei verschiedenen Eingängen untergebracht - und ein Wartehäuschen für die Patienten konnte eingerichtet werden, das alles bei nahezu gleicher Miete wie am alten Standort. Die Patientenzahl ist inzwischen auf rund 200 pro Tag gestiegen und somit auch der Bedarf an Arzneimitteln. Glücklicherweise konnten wir dem erhöhten Bedarf durch Medikamentenspenden decken.



## OBSTBÄUME & REPARATUR

Auch in Deh Sabz steigt die Patientenzahl täglich. Im Besonderen ist hier die zunehmende Zahl an Pendlern zwischen Pakistan und Kabul zu erwähnen. Für den Wartebereich wurden 20 zusätzliche Sitzbänke bereitgestellt. Die im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit Tuisa e.V. gepflanzten 100 Obstbäume zeigen bereits jetzt einen derart reichen Ertrag, dass sowohl Patienten als auch Personal sich im Klinikgelände, aber auch zu Hause daran erfreuen können. Die veralteten Rohre wurden nach nun 40 Jahren saniert, sodass Feuchtigkeit künftig keine Schwierigkeiten mehr machen dürfte.

In beiden Kliniken arbeiten nach wie vor gynäkologische, internistische, chirurgische, pädiatrische Ärztinnen und Ärzte mit Immunologen, Pharmakologen, Apothekerinnen und Laborchemikern zusammen. Die Resonanz bei den insgesamt 300.000 Menschen im Einzugsgebiet ist unverändert positiv. Zumindest in dieser Region leisten unsere Kliniken ihren Beitrag dazu, die klaffenden Lücken in der Patientenversorgung im seit nahezu 40 Jahren durch Krieg gebeutelten Land zu verkleinern.

## NEUER SCHIRMHERR

Seit vergangenem Jahr ist Professor Dr. med. Adam Kurzeja, Leiter der HNO-Abteilung im Luisenkrankenhaus Düsseldorf, Schirmherr des Vereins. In unsere Strukturen hat er sich mittlerweile bestens eingelebt. Seit 2015 konnten drei afghanische Patienten mit entstellenden Tumoren im Hals- und Gesichtsbereich erfolgreich operiert werden. Diesen Patienten konnte so zu einem neuen Lebensgefühl verholfen werden - ein Geschenk, welches ihnen in Afghanistan verwehrt war.



## EIN PREIS FÜR DEN VEREIN

Die Afghanische Kinderhilfe hat einen Preis erhalten: den „Charlie Award“ für ihr Engagement und ihren Einsatz für Bildungs- und Gesundheitsangebote in Kabul. Am 8. September erfolgte die feierliche Preisverleihung in Iserlohn. Der Verein habe sich „mutig, begeistert und beständig“ für andere eingesetzt und

Misstände bekämpft, urteilte die Jury. Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland wurde in der Rubrik „Regionale Helden“ geehrt – weil die Wurzeln des Vereines in Hagen liegen und damit in der Region, die der Jury besonders am Herzen liegt. „Ausgezeichnet werden Personen sowie Projekte, die in einem besonderen Maße Vorbildcharakter haben“, heißt es in der Ausschreibung des Charlie Award.

## BEWÄHRTE UNTERSTÜTZER

Die Kooperationspartner Fraternité Paris-Kaboul (Paris), KOMAK (Schweiz) und Siggate (Düsseldorf) haben die Afghanische Kinderhilfe auch in diesem Jahr wieder ausgezeichnet unterstützt.

## AUSBLICK AUF 2016

Im kommenden Jahr hoffen wir, unsere länger bestehenden drei Projekte - die Schule und die beiden Kliniken – weiter zu tragen und zu entwickeln. Das könnte sich durch die tendenziell zunehmenden Unruhen im Land schwerer werden und einen Mehraufwand bedeuten. Wir sind aber zuversichtlich, die Aufgabe auch im kommenden Jahr zu bewältigen – dank der breiten Unterstützung durch unsere Mitglieder, Spender und Kooperationspartner. Auch unser jüngstes Projekt in Düsseldorf, die Versorgung von HNO-Tumorpatienten aus Afghanistan, soll weitergeführt werden.

## Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.

**Novalisstraße 8, 40474 Düsseldorf**

**Internet:** [www.akhd.de](http://www.akhd.de)

**Telefon:** 021 1/434303

**Email:** [info@akhd.de](mailto:info@akhd.de)

**Spendenkonto:**

**470 278 00**

**BLZ 300 501 10**

**Stadtsparkasse Düsseldorf**



Zeichen für Vertrauen